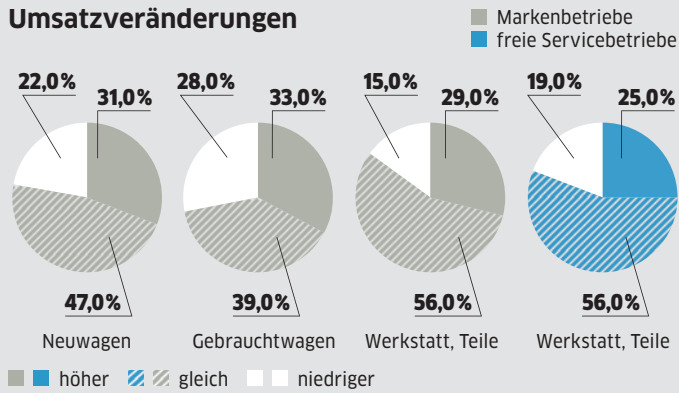


BRANCHENINDEX: OKTOBER 2017

Vertragshändler sind unzufrieden

Umsatzveränderungen

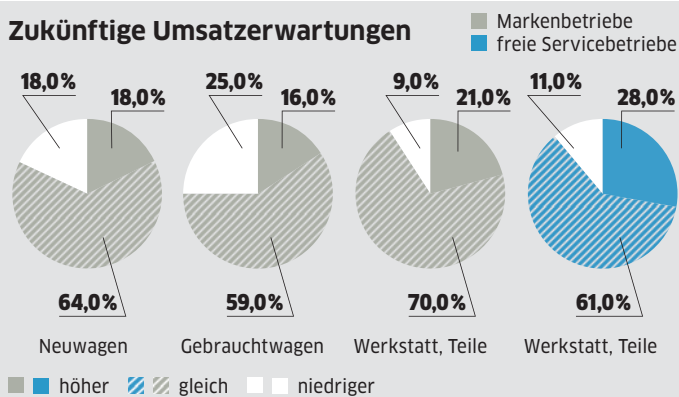


Etwas besser als im Verkauf von Neuwagen entwickelten sich die Umsätze der Vertragshändler im Gebrauchtwagengeschäft. Ein Drittel verbuchte hier höhere Erlöse als im Vorjahresmonat.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen



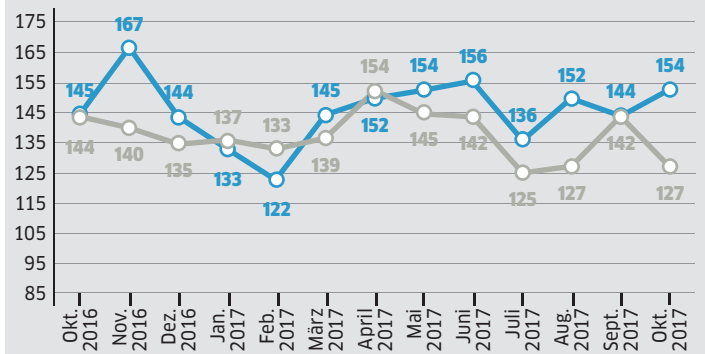
Nur 18 beziehungsweise 16 Prozent der Vertragshändler der Automobilhersteller rechnen bis Ende November mit höheren Neuwagen- und Gebrauchtwagenumsätzen als im Vorjahr.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Im Oktober liegen die Indexwerte der markengebundenen und freien Kfz-Betriebe weit auseinander. Während der Wert der Fabrikatsbetriebe um 15 Punkte sank, legte der der unabhängigen Werkstätten um zehn Punkte zu. Das bedeutet, dass die Inhaber von freien Kfz-Betrieben ihre wirtschaftliche Lage deutlich besser beurteilen als ihre markengebundenen Kollegen.

Während der Branchenindex der freien Werkstätten im Oktober im Vergleich zum Vormonat um zehn Punkte zulegte, sank der der markengebundenen Autohäuser um 15 Punkte. Damit hat sich die Stimmung in den Reihen der Vertragspartner der Automobilhersteller und Importeure deutlich eingetrübt.

Ein Grund dafür waren die warmen Temperaturen Ende Oktober, die viele Autofahrer vom bevorstehenden Räder- und Reifenwechsel in den Autohäusern abhielten. So lag die Werkstattauslastung im zehnten Monat dieses Jahres wie in den beiden Monaten zuvor bei nur 84 Prozent.

Trotzdem lag der Indexwert der Fabrikatsbetriebe mit 127 Punkten deutlich über der 100-Punkte-Marke. Dagegen kletterte der Index der unabhängigen Servicebetriebe auf 154 Punkte. Dies zeigt das Branchenbarometer der Redaktion »kfz-betrieb« und der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe.

Den Stimmungsumterschied zwischen den beiden Befragungsgruppen zeigen auch die folgenden Antworten: Auf die Frage „Wie beurteilen Sie die derzeitige wirtschaftliche Lage Ihres Betriebs?“ antworten 75 Prozent der Inhaber von freien Werkstätten mit „gut“. Von den Vertragshändlern bewerten jedoch nur 52 Prozent ihre eigene Firmenkonjunktur im Oktober als „gut“.

Auch der Blick auf die Umsatzentwicklung im Neuwagen-geschäft ist für viele Fabrikats-händler nicht erfreulich. Knapp ein Viertel verbuchte hier niedrigere und die Hälfte der Befragten gleichbleibend schlechte Erlöse wie im Vorjahresmonat. Getrübt sind zudem die Prognosen: Nur 18 Prozent rechnen bis Ende November mit steigenden Neuwa-genumsätzen. **NORBERT RUBBEL**

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.

KOMMENTAR

kfz-betrieb

Stimmungsumschwung einleiten



Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher der Geschäftsführung, BDK.

„Die Inhaber von markengebundenen Autohäusern blicken skeptisch in die Zukunft. Zum Jahreswechsel hin ist für sie die Gelegenheit für einen Stimmungsumschwung aber günstig. Denn das Weihnachtsgeld spült zusätzliche Liquidität in die Haushaltskassen vieler Menschen. Mit einer persönlichen Kundenansprache und Rundum-sorglos-Paketen, die neben dem Wunschfahrzeug auch Finanzierung und Versicherung umfassen, kann man die Interessenten dazu motivieren, in ein neues Auto und hochwertiges Zubehör zu investieren. Ganz nach dem Motto: ‚Dieses Jahr beschenke ich mich auch einmal selbst!‘. Das gibt dann den Kunden und Verkäufern im Autohaus ein gutes Gefühl.“